



AO Trauma-Kurs: weltweit gefragt

Zahlreiche TeilnehmerInnen aus der ganzen Welt nehmen am AO Trauma-Kurs teil.

Gefragt: Auch dieses Jahr kommen wieder zahlreiche MedizinerInnen an das Institut für Anatomie der Med Uni Graz, um wichtige Fachkenntnisse zu operativen Techniken zu erlangen.

Zweimal pro Jahr veranstaltet die Gesellschaft zur Forschung und wissenschaftlichen Weiterbildung in der Unfallchirurgie am Institut für Anatomie der Med Uni Graz Fortbildungskurse im Rahmen des AO Trauma Kongresses. Von 6. bis 22. September 2015 begrüßt das Organisationsteam rund um Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Grechenig bis zu 700 TeilnehmerInnen aus 43 verschiedenen Nationen in Graz. Dabei verfolgen mehrere Kurse jeweils unterschiedliche Bereiche der Unfallchirurgie, vom theoretischen Input bis hin zu praktischen Übungen.

Das einzigartige Angebot, welches am Institut für Anatomie der Med Uni Graz unter der Leitung von o. Univ.-Prof. Dr. Friedrich Anderhuber überhaupt erst ermöglicht wird, ist bereits international anerkannt und stößt jährlich auf eine enorme Nachfrage. „Die realitätsnahen Übungen am menschlichen Körper sind unumgänglich, um die operativen Techniken zu beherrschen“, betont Friedrich Anderhuber die Wichtigkeit eines Kongresses mit Praxis dieser Art. Die Besonderheit liegt darin, nicht nur chirurgische Zugänge zu vermitteln, sondern auch umfassende anatomische Aspekte zu berücksichtigen. Auch die Liste an internationalen ReferentInnen aus Österreich, Deutschland, Slowenien, Finnland und Kroatien spiegelt die hohe Qualität des Kongresses wider. Von den Grundlagen beim operativen Umgang mit Frakturen bis hin zu Themen wie Techniken der Osteosynthese, operative Frakturversorgung im Kindesalter, Becken und Hüftgelenk sowie Fuß- und Handchirurgie wird ein umfassender Bereich abgedeckt.

Einige Impressionen





Wednesday, 09. September 2015